

## kritiken

« ...Fast zwei Stunden höchste Anspannung, Bewältigung äußerster technischer Ansprüche, eine phänomenale Gedächtnisleistung ... Münchs Spiel erschien in jedem Takt von hoher Intelligenz und wachem Gemüt. »

*Salzburger Volksblatt*

Die Zürcher Klarinetistin Elisabeth Ganter offenbarte ihr kultiviertes, sensibles und ausdrucksreiches Spiel und ihre makellos präzise Technik. Der volle Saal spendete langanhaltende Ovationen, denen Frau Ganter mit einer besonders subtilen und reichnuancierten Darstellung von Ravels „Pièce en forme de Habanera“, entgegnete.

*Argentinisches Tagblatt, Buenos Aires*

« ... Martin Münch hat den Mut, sich pianistisch diesen rauschhaften Ausschweifungen hinzugeben - er besitzt freilich auch die technischen Voraussetzungen zur Bewältigung dieser höchst virtuosen Stücke und beeindruckt damit nicht nur eingefleischte Skrzjabinisten. Und so riß er denn mit seinem Vortrag zu begeistertem Applaus hin, so daß man durchaus von einem mittelschweren Sensationserfolg berichten kann. »

*Matthias Roth, Rhein-Neckar-Zeitung, Heidelberg*

Elisabeth Ganter erwies sich hier als eine enorm virtuose Bläserin, die vom kantablen Ton bis zur schnellen temporeichen Wiedergabe eine bewunderswert grosse dynamische Spannweite hat.

*Badische Zeitung*

« ... Die Klaviertranskription des ursprünglich von Maurice Ravel für Orchester komponierten Werkes (*La Valse*) erhielt durch die fulminante Interpretation Münchs neue Akzente, vor allem in den Passagen, in denen der Komponist Raum für improvisatorische Einschübe ließ. »

*Mainzer Allgemeine*

Elisabeth Ganter beherrscht ihr Instrument. Sie fesselt ihre Zuhörer, ob sie ein zartes Pianissimo oder ein dramatisches Fortissimo aus ihrer Klarinette hervorlockt.

*Deutsche Zeitung Sao Paulo, Brasilien*

« Frei improvisiert sind auch die drei Katharsis-Stücke von Martin Münch. Der Höreindruck ruft (...) ins Bewußtsein: Musik hat mit atavistischen Triebkräften zu

tun... Ein Erlebnis voller Intensität. »

*Doris Kösterke, Frankfurter Rundschau*

« ... Ein kolossaler Eindruck, der noch dadurch verstärkt wurde, daß der Heidelberger Pianist Münch nicht zimperlich verfuhr mit Rhythmik und Dynamik, so poetisch und direkt aus dem Zauberherzen spielte, daß nur folgen konnte, wer sich dem Kaleidoskop der wirbelnden Tonfarben mit ganzer Seele hingab. »

*Gerd Kowa, Die Rheinpfalz*

Die Klarinetistin Elisabeth Ganter zeigte in allen Lagen einen delikaten und erfüllten Ton, substanzhaft, wandlungsfähig, das Forte nie zu scharf, die leiseren Regionen stets präsent.

*Neue Zürcher Zeitung*

« ... In langen, überzeugend herausgearbeiteten Anläufen führte er zu einer, aufgrund der stringenten Tonalität romantizistisch anmutenden Ekstase... Den größten Respekt verdiente letztlich aber die konzeptionelle Progressivität. Was Münch in der Verbindung von musiktheoretischen Überlegungen und technischer Umsetzung vorstellte, könnte für die musikalische Aufführungspraxis der Zukunft wegweisend werden. »

*Fränkischer Tag, Bamberg*

Als virtuose Meisterin ihres Instrumentes erwies sich die Zürcherin auch in der Sonatine von Szalowsky, die sie mit aller Innigkeit und mit allem herbstlich übersonntem Lebensgefühl spielte. Glänzend präsentierte die Klarinetistin, die das ganze Programm auswendig ohne Nervosität bestritt.

*Basler Volksblatt*

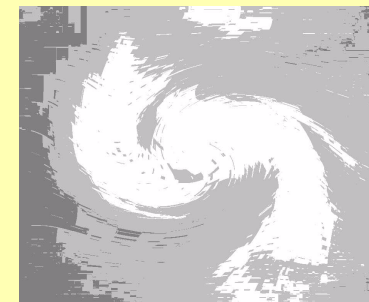
« Martin Münch, *Katharsis*: das genuine Rüstzeug der Konstruktion, die locker gehandhabte Polystilistische Vielfalt - in bruchloser Kombination mit der zuweilen in regelrechte Klang-Orgien verfallenden pianistischen Akkordarbeit ... in den kundigen, zuweilen recht ausufernden Kettenreaktionen ist nahezu alles aufgeboten ... »

*Peter Fuhrmann, DIE ZEIT*

Die klanglich und rhythmisch ausbalancierte Wiedergabe der beiden Musiker verriet in jedem Takt grosse musikalische Erfahrung. Die Register des Blasinstrumentes kamen in Saint-Saëns Klarinetten-sonate in einer mitreissend schwungvollen Interpretation am schönsten zur Geltung.

*Calwer Kreisnachrichten, Deutschland*

# duo con fantasia



# ganter münch

zürich - heidelberg

## biographie

**Elisabeth Ganter** erhielt ihre klarinettenistische Ausbildung bei Emil Fanghänel, Diplom in Winterthur, in den USA und in der Schweiz bei Hans Rudolf Stalder. Mit einem Repertoire von mehr als 20 verschiedenen Klarinettenkonzerten spielte sie als Solistin mit Orchestern in der Schweiz, in Deutschland, in der Tschechischen Republik, in Brasilien, in Rumänien, in Polen und in vielen anderen Ländern. Daneben spielt sie in zahlreichen Kammermusik-Ensembles. Konzertreisen, Musikfestivals und Rundfunkaufnahmen führten sie durch ganz Europa, China, Taiwan, Japan, USA und Südamerika. Daneben lehrt sie am Konservatorium in Zürich und leitet internationale Meisterkurse für Klarinette und Kammermusikurse. Viele Schallplatten und CD-Einspielungen sind erhältlich.



**Martin Münch** studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz und Komposition bei W. Rihm in Karlsruhe. Konzerte in 7 Ländern Europas, darunter Mozarteum Salzburg, mit dem "Trio con brio" u.a. in Washington, Osaka, Sevilla (EXPO 92). Aktuell: Albéniz' Iberia-Suite. Funk-/Fernsehaufnahmen bei SDR, SWF. Oeuvre: Klavier-, Kammermusik- und Orchesterwerke. Die CD "Katharsis" bekam gute Kritiken u.a. in der Frankfurter Rundschau, "Die Zeit". Seit 1994 Lehrauftrag für Klavier an der Universität Bamberg. Münch ist künstlerischer Leiter der Klavierwoche Heidelberg, des Neckar-Musikfestivals und des Festivals PIANORAMA Florenz.

## programm

### das zwanzigste jahrhundert

Camille Saint-Saens: *Sonate*  
Bohuslav Martinu: *Sonatine*  
Martin Münch: *Rhapsodie*  
Claude Debussy: *Rhapsodie*  
Francis Poulenc: *Sonate*

### concerto classico leggiero

Anton Dvorak: *Humoreske*  
Johannes Brahms: *Ungarischer Tanz V*  
Max Reger: *Albumblatt und Tarantella*  
---  
Isaac Albéniz: *Chant d'amour*  
Maurice Ravel: *Habañera*  
George Bizet : *Carmen-Potpourrie*  
---  
Robert Stolz: *Im Prater blühen wieder ...*  
Johann Strauß: *Frühlingsstimmen*  
Vittorio Monti: *Csardas*

Weitere Projekte aus dem umfangreichen Repertoire auf Anfrage

## contact

duo con fantasia ganter-münch

Elisabeth Ganter  
Krönleinstraße 14, CH-8044 Zürich  
Tel : +41 1 362 54 26 Mobil : +41 76 414 90 80  
elisabeth.ganter@bluewin.ch

Martin Münch  
Plöck 32, D-69117 Heidelberg  
Tel : +49 62 21 326 4028  
Mobil : +49 176 20 64 89 77 +39 333 29 22 009  
info@martin-muench.de

## referenzen

Martin Münch und Elisabeth Ganter gastierten als Solisten oder als Duo u.a. an folgenden Orten :

**Paris** Saint-Merri, Cité universitaire

**Heidelberg** Alte Aula, Spiegelsaal Prinz Carl, DAI, Molkenkur, Stadthalle

**Buenos Aires** Teatro Colón

**München** Gasteig, Galerie Lenbachhaus

**Sao Paolo** Teatro municipal

**Dresden** Kulturrathaus, Hotel Hilton

**Sydney** Conservatory, University

**Zürich** Tonhalle, Helferei

**Düsseldorf-Freiburg-Mainz** Institut Français

**Warschau** Chopin-Haus

**Indien** Neu-Delhi, Goa, Pune, Mumbai

**Salzburg** Mozarteum

**Budapest** Bartók-Haus

**Italia** Florenz, Rom, Bologna, Genua, Milano, Turin, Siena

**España** Sevilla, Murcia, Barcelona, Madrid

**USA** San Francisco, Los Angeles, Atlanta, Miami, San Diego, Charlotte, New-York

**Japan** Osaka, Kumamoto, Tokyo, Kyoto, Hiroshima, Nagoya, Kobe